

# Projekt Sprachberatung



## Befragung für Eltern



**Falls Sie mehrere Kinder in der Einrichtung haben, beantworten Sie die Fragen für das Kind, das die Einrichtung schon am längsten besucht.**

## A Fragen zum Projekt Sprachberatung

1. Haben Sie gewusst, dass die Einrichtung Ihres Kindes am Projekt Sprachberatung teilgenommen hat?  Nein  Ja
2. Wurden Sie von der Einrichtung über die Inhalte des Projekts Sprachberatung informiert?  Nein  Ja, durch  Aushang in der Kindertageseinrichtung  schriftliche Mitteilung, z.B. per Elternbrief  Elternabend  andere Form, und zwar: .....  
.....
3. Wurden Sie mit in das Projekt Sprachberatung einbezogen?  Nein  Ja, durch  Elternabend zur sprachlichen Bildung im Kindesalter  Einbeziehung als Vorlesepaten  Weiteres: .....
- 3.a) Falls Ja, haben Sie dies als hilfreich empfunden?
- |                                                      | ja                    | nein                  | habe nicht<br>teilgenommen |
|------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------------|
| Elternabend zur sprachlichen Bildung im Kindesalter: | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>      |
| Einbeziehung von Eltern als Vorlesepaten:            | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>      |
| Weiteres .....                                       | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>      |

## B Fragen zu Veränderungen durch das Projekt Sprachberatung

**Sind Ihnen Veränderungen aufgefallen, die durch das Projekt Sprachberatung angestoßen wurden? Hier eine Aufzählung möglicher Veränderungen - bitte kreuzen Sie an, was Ihnen aufgefallen ist:**

### 1) in der Einrichtung

- Die Lernumgebung/Ausstattung der Einrichtung hat sich verbessert (z.B. gibt es jetzt eine größere Auswahl an Büchern, eine Bibliothek wurde eingerichtet etc.).
- In der Einrichtung gibt es *mehr* Angebote zur Sprachförderung.
- Die Angebote zur Sprachförderung in der Einrichtung sind *besser* geworden.
- Ich habe das Gefühl, dass die Erzieher/innen mehr darauf achten, wie sich mein Kind sprachlich weiterentwickelt.

## 2) beim Informationsaustausch und bei der Kooperation

- Ich erhalte von den Erzieher/innen mehr Informationen über die sprachliche Entwicklung meines Kindes.
- Ich bekomme mehr Informationen und konkrete Tipps, wie ich die Sprachentwicklung meines Kindes zu Hause unterstützen kann.
- Ich bekomme häufiger Material (z.B. Kinderbücher/ Hörspiele etc.) für mein Kind empfohlen.
- Es findet ein stärkerer *Austausch von Material* (Bücher/ Spiele/ Tonträger) zwischen Einrichtung und Elternhaus statt.
- Es besteht generell ein stärkerer *Austausch mit uns Eltern*.
- Wir als Eltern werden jetzt stärker in die Arbeit der Einrichtung eingebunden.

## 3) in Ihrem eigenen Verhalten

- Durch die Informationen der Erzieher/innen weiß ich jetzt besser, wie ich selbst sprachanregende Situationen für mein Kind schaffen kann.
- Ich achte jetzt mehr darauf, wie sich mein Kind sprachlich weiterentwickelt.
- Es fällt mir jetzt leichter, die Sprachentwicklung meines Kindes gezielt zu unterstützen.
- Es ist mir jetzt wichtiger, auf die sprachliche Entwicklung meines Kindes zu achten.

## 4) bei Ihrem Kind

- Mein Kind bringt regelmäßig Bücher mit nach Hause.
- Ich habe das Gefühl, dass mein Kind mehr Interesse an Büchern zeigt.
- Ich habe das Gefühl, dass mein Kind mehr Interesse an Schrift und Buchstaben zeigt.

## 5) Sind Ihnen noch andere Veränderungen aufgefallen?

- Nein
- Ja, und zwar: .....

## 6) Falls Ihre Familiensprache nicht deutsch ist:

- a) Wurden Sie schon einmal von den Erzieher/innen gebeten, ein fremdsprachiges Kinderbuch mit in die Einrichtung Ihres Kindes zu bringen?  Nein  
 Ja
- b) Ist Ihre Familiensprache in der Einrichtung präsent? (Gibt es z.B. Bücher/ Spiele/ Tonträger in Ihrer Familiensprache oder Schriftzüge in Ihrer Familiensprache?)  Nein  
 Ja

## C Kooperation der Einrichtung mit Ihnen als Eltern

1. Hatten Sie schon einmal ein Elterngespräch mit dem/der Erzieher/in Ihres Kindes?  Nein  
 Ja
2. Wie häufig finden Elterngespräche statt?  bei besonderen Anlässen  
 als Regelangebot, ..... Pro Jahr  
 weiß nicht  
*(Bitte alles Zutreffende ankreuzen!)*



5. Fühlt sich Ihr Kind in der Einrichtung wohl? Ja, voll- Eher ja Eher nein Überhaupt  
kommen nicht

6. Welche Sprache wird in Ihrer Familie überwiegend gesprochen? .....

7. Sind Sie im Elternbeirat der Einrichtung?  Nein  
 Ja

8. Leben Sie mit einem/r Partner/in zusammen?  Nein  
 Ja

9. Welchen (höchsten) Schulabschluss haben Sie?

	Ich selbst	Mein/e Partner/in
Keinen Schulabschluss	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hauptschulabschluss	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mittlere Reife/ Realschulabschluss/ Fachschulreife	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fachhochschulreife/ Abitur	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

10. Sind Sie bzw. Ihr Partner/Ihre Partnerin derzeit berufstätig?

	Ich selbst	Mein/e Partner/in
Ja: Vollzeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilzeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In Ausbildung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

11. Wer hat diesen Fragebogen ausgefüllt?  ich allein  
 mit meinem/er Partner/in gemeinsam

**Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?**

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Mitarbeit!**